

N i e d e r s c h r i f t
über die 20. öffentliche Sitzung
des Haupt -und Finanzausschusses der Stadt Eisenberg
am Dienstag, den 24.04.2018
in den Sitzungssaal des Rathauses

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ausschussmitglieder erfolgte am 17.04.2018. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 16.04.2018 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

Anwesend waren

Anzahl der Ausschussmitglieder:	13
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	13
Anwesend waren:	10
Nicht anwesend waren:	3

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Adolf Kauth

SPD-Fraktion

Herr Bernhard Heise

Frau Corinna Piégsa

Herr Wolfgang Schwalb

CDU-Fraktion

Herr Yüksel Önder

Herr Reiner Unkelbach

FWG-Fraktion

Herr Manfred Boffo

Herr Dr. Helmut Brünesholz

Herr Peter Funck

Herr Erwin Knoth

Herr Jonny Scheifling

Beigeordnete/r

Frau Claudia Fichter-Kaiser

Schriftführer

Frau Elke Brunner

Abwesend:SPD-Fraktion

Herr Ender Önder

Frau Jaqueline Rauschkolb

Bündnis 90/Grüne

Herr Dr. Ernst Groskurt

Bürgermeister

Herr Bernd Frey

Beigeordnete/r

Herr Georg Grünewald

von der Verwaltung

Frau Heike Sattler

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Spendenangelegenheiten
- Sachleistung für Winterverbrennung
2. Auftragsvergabe - Baureinigung Thomas-Morus-Haus
3. Sondernutzungssatzung - Wahlwerbung; Änderung
4. Mitteilungen und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Adolf Kauth, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Eisenberg und stellte fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ausschussmitglieder.
- b) Dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig versammelt ist.
Die Beschlussfähigkeit war während der ganzen Sitzung gegeben.
- c) Die Tagesordnung wird einstimmig im öffentlichen Teil um
TOP 3) Auftragsvergabe – Baureinigung Thomas-Morus-Haus
und im nicht öffentlichen Teil um
TOP 1.3) "Grundstücksangelegenheiten" ergänzt

1. Spendenangelegenheiten - Sachleistung für Winterverbrennung

Für die Stadt Eisenberg – Winterverbrennung - ist folgende Zuwendung eingegangen:

Zuwendungsgeber	Höhe der Zuwendung	Art der Zuwendung	Beziehung
Jur. Person des Privatrechts	240,00 €	Sachspende	Gelegentliches Liefer-/Dienstleistungsverhältnis

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, der Annahme der Zuwendung für die Winterverbrennung, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, zuzustimmen.

2. Auftragsvergabe - Baureinigung Thomas-Morus-Haus
--

Stadtbürgermeister Kauth informiert darüber, dass nun die Baureinigung des Thomas-Morus-Hauses anstehe. Die Firma Clean GmbH ist günstigster Bieter mit einem Angebotspreis von 8.500,00 Euro.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig der Firma Clean GmbH den Auftrag zur Baureinigung des Thomas-Morus-Hauses zum Preis von 8.500,00 Euro zu vergeben.

3. Sondernutzungssatzung - Wahlwerbung; Änderung

Die Stadt Eisenberg hat für die Nutzung der stadteigenen Flächen eine Sondernutzungssatzung erlassen. Unter anderem wurden in § 6 Regelungen für die Plakatierung und Wahlwerbung getroffen. Nachdem es bei der Auslegung der Regelungen zu Unstimmigkeiten kam, wurde die Verwaltung beauftragt diese zu konkretisieren.

In der Beschlussvorlage sind die bisherigen Regelungen des § 6 sowie der Änderungsvorschlag der Verwaltung beigefügt. Es wird vorgeschlagen die Wahlwerbung in einem gesonderten § zu regeln. Im Vorschlag der Verwaltung wurde keine Änderung bei der zulässigen Anzahl der Plakate vorgenommen.

Ausschussmitglied Schwalb schlägt vor, in § 6a "Sonderregelungen für Wahlwerbung" folgende Änderung vorzunehmen:

"Bei ~~Personen~~wahlen im Rahmen des Kommunalwahlrechtes sind pro Bewerber 100 Plakate"

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, der Änderung bzw. der Konkretisierung der Sondernutzungssatzung zuzustimmen.

Eine Änderung in § 6a Abs. 1 soll wie vorgeschlagen vorgenommen werden:

*“Bei ~~Personen~~wahlen im Rahmen des Kommunalwahlrechtes sind pro Bewerber 100 Plakate
....”*

4. Mitteilungen und Anfragen

a) Mitteilungen des Stadtbürgermeisters

- Die Azubi-Werkstatt der Fa. Gienanth muss bis zum 31.12.2018 aus den Räumlichkeiten der Fa. Oerlikon raus. Die Fa. Gienanth möchte die Azubi-Werkstatt auf dem eigenen Gelände einrichten.
- Am Wochenende wird die Sanierung der Gienanthstraße fertig
- Am 14.05.2018 wird mit der Sanierung der Martin-Luther-Straße begonnen.
- Bis voraussichtlich Ende Juni soll das Thomas-Morus-Haus fertig sein.

b) Mittel zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung

Stadtbürgermeister Kauth teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass für das Jahr 2018 der Kreis Mittel zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung erhalten wird. Die Stadt Eisenberg musste bis 16.02.2018 mitteilen, welche größeren bestandserheblichen Unterhaltungsmaßnahmen bei den Kindertagesstätten geplant sind. Es kommen hierfür nur Vorhaben mit einem Aufwand von mind. 3.000 Euro in Betracht, die ab dem 01.01.2018 begonnen und bis zum 31.12.2018 abgeschlossen sind.

Gemeldet wurden dem Kreis folgende Projekte:

Kindertagesstätte Steinborn	Erneuerung eines Fensters	ca. 3.500 Euro
Kindertagesstätte In den Ortswiesen	Erneuerung der Außenmarkisen	ca. 3.500 Euro
Kindertagesstätte St. Elisabeth	Instandsetzung Blitzschutzanlage	ca. 15.000 Euro

Es handelt sich hierbei um erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen, die auch ohne den Kreiszuschuss in Höhe von 15% pro Maßnahme durchgeführt werden müssten.

c) Park-Beschilderung Bahnhofstraße

Ausschussmitglied Scheifling bittet darum, um die Ausfahrt aus dem Rewe-Markt-Gelände zu erleichtern, das Parkverbotsschild in der Bahnhofstraße um 5 m zu verschieben. Bauamtsleiter Görg wird dies veranlassen.

d) ehem. Postgebäude in der Bahnhofstraße

Ausschussmitglied Heise bemängelt das Aussehen des ehemaligen Postgebäudes in der Bahnhofstraße. Es sei ein Schandfleck. Er fragt an, ob man dem Eigentümer keine Auflagen vorgeben könne dieses Anwesen etwas auf Vordermann zu bringen. Stadtbürgermeister Kauth erwidert, er habe schon ein persönliches Gespräch gesucht, jedoch erfolglos.

Auf Vorschlag von Herrn Heise wird Herr Görg es aufgrund des fehlenden Torflügels und der damit verbundenen Verletzungsgefahr in der Hofeinfahrt durch vorbeilaufende Kinder versuchen.

Schriftführerin:

Gez. Elke Brunner
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Gez. Adolf Kauth
Stadtbürgermeister